

## **Neue Multi-Energie-Station: Schöffelding als Vorreiter der Energiewende**

Projektentwickler Dirk Grube präsentiert Pläne für eine Multi-Energie-Station an der A96 in Schöffelding, inklusive Wasserstofftankstelle und Gastronomie.

In Schöffelding, einem Ort an der A96, wird ein zukunftsweisendes Konzept für eine Multi-Energie-Station entworfen, das nicht nur Treibstoffe, sondern auch Strom und Wasserstoff anbieten soll. Für Reisende könnte dies eine neue Anlaufstelle werden, wo sie tanken, essen und sogar übernachten können. Die Vision hat kürzlich Projektentwickler Dirk Grube von der ProConcept GmbH vorgestellt, was im Gemeinderat von Windach auf positive Resonanz stieß.

Die geplante Energie-Station wird auf dem Gelände des Kies- und Betonwerks Lachmayr errichtet und bezieht sich aufs gesamte Gelände von rund neun Hektar. Ziel ist es, eine moderne Tankstelle, Elektro-Ladestationen sowie Gastronomieeinrichtungen zu schaffen. Zudem sollen Übernachtungsmöglichkeiten und Stellplätze für Lkw angeboten werden. Dieses innovative Konzept ist nicht nur für den Autobahnverkehr gedacht, sondern könnte auch lokale Bedürfnisse abdecken.

### **Ökologische Energieerzeugung**

Ein entscheidender Aspekt des Projekts ist die Verwendung erneuerbarer Energien. Dirk Grube betont die enge Zusammenarbeit mit lokalen Energieerzeugern, darunter eine Biogasanlage und eine Photovoltaikanlage, die in der Nähe

angesiedelt sind. Die Idee ist, die vor Ort erzeugte Energie effizient zu nutzen und sie an Autofahrer und Anwohner weiterzugeben. Damit soll ein nachhaltiges Energiekonzept realisiert werden.

Das Konzept richtet sich vor allem an Autofahrer auf der Autobahn München-Lindau. An dieser Verkehrsdrehscheibe können nicht nur herkömmliche Treibstoffe, sondern auch innovative Energieträger wie Wasserstoff und Elektroladung bereitgestellt werden. Vor Ort geplante Gastronomiebetriebe und Übernachtungsmöglichkeiten sollen die Verweildauer der Reisenden angenehm gestalten.

Für die Umsetzung des Projekts ist allerdings eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur notwendig. Die Schaffung eines neuen Kreisverkehrs an der bestehenden Kreuzung ist geplant, um den Verkehr auf der südlichen Anschlussstelle der A96 zu steuern. Dies wird auch die Anbindung an ein angrenzendes Gewerbegebiet erleichtern, das von der Gemeinde vorgesehen ist.

Die Verkehrsbelastung sollte durch dieses Vorhaben minimal bleiben, da die bewohnten Gebiete in der Umgebung nicht beeinträchtigt werden. Schöffelding ist durch eine Lärmschutzwand geschützt, sodass die zusätzlichen Verkehrsbewegungen voraussichtlich nur geringe Auswirkungen auf die Bewohner haben werden. Schätzungen zufolge könnten an einem derartigen Standort zwischen 550 und 580 Fahrzeuganfahrungen pro Tag zu erwarten sein.

Beobachter sehen große Chancen für eine Genehmigung des Projekts, da bereits ein Bebauungsplan existiert und die Region mit bestehenden Nutzungen belastet ist. Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München hebt hervor, dass eine Erweiterung des Bebauungsplans sinnvoll sein könnte, um Raum für zukünftige Entwicklungen zu schaffen. Die Errichtung von E-Ladestationen und Wasserstoff-Tankstellen deckt zudem die Anforderungen des Landesentwicklungsplans ab.

Die Idee einer Multi-Energie-Station könnte nicht nur die Reisenden unterstützen, sondern auch zur Nahversorgung der angrenzenden Gemeinden beitragen. Während der Diskussion im Gemeinderat kam der Vorschlag auf, ein Geschäft mit Vollsortiment sowie eine Apotheke in das Konzept einzubinden, um zusätzliche lokale Bedürfnisse zu decken und eventuell Vorbehalte der Bevölkerung zu überwinden.

ProConcept, das Unternehmen hinter diesem Projekt, hat bereits umfangreiche Erfahrungen in der Planung und Gestaltung ähnlicher Einrichtungen. Ein Ansatz, den bereits andere Regionen sehr geschätzt haben, könnte sich so auch in Schöffelding als erfolgreicher Standort etablieren. Die Kombination aus Verkehrs- und Energiekonzept könnte somit einen erheblichen Fortschritt in der Region darstellen.

## **Ein neuer Ansatz für die Energieversorgung**

Das Konzept der Multi-Energie-Station könnte möglicherweise wegweisend für die zukünftige Mobilität und Energieversorgung in Deutschland sein. Angesichts der zunehmenden Bedeutung erneuerbarer Energien und der Notwendigkeit, nachhaltige Lösungen zu finden, zeigt dieses Projekt, wie lokal verwurzelte Ansätze zum großen Ganzen beitragen können. Durch moderne Energieträger und einen ganzheitlichen Ansatz könnte Schöffelding als Modell stehen für andere Standorte, die ähnliche Herausforderungen bewältigen müssen.

## **Integration von Erneuerbaren Energien**

Der Umbau des Geländes zu einer Multi-Energie-Station soll nicht nur den Zugang zu verschiedenen Kraftstoffen verbessern, sondern auch maßgeblich zur Nutzung erneuerbarer Energien beitragen. Die geplante Einbeziehung der vorhandenen Biogasanlage und der Photovoltaikanlage an der Autobahn bietet eine solide Basis für die Stromversorgung. Diese Anlagen könnten nachhaltige Energie liefern, wodurch die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen reduziert wird.

Der Trend hin zu nachhaltiger Mobilität ist nicht nur lokal, sondern auch global zu beobachten. Viele Länder setzen vermehrt auf eine Infrastruktur, die Wasserstoff als Kraftstoff fördert, um die Emissionen aus dem Verkehrssektor zu minimieren. In Deutschland beispielsweise wird Wasserstoff als Schlüsselressource im Rahmen der nationalen Wasserstoffstrategie betrachtet, die darauf abzielt, die Energiewende voranzutreiben und die Klimaziele zu erreichen. Informationen hierzu sind auf den Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erhältlich.

## **Wirtschaftliche Perspektiven für die Region**

Die Entwicklung der Multi-Energie-Station wird nicht nur den Mobilitätsbedarf befriedigen, sondern bringt auch wirtschaftliche Impulse für die Region mit sich. Lokale Unternehmen könnten durch neue Gewerbeansiedlungen profitieren, und die Schaffung von Arbeitsplätzen in den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungen ist ebenfalls zu erwarten. Der Einbezug einer Vielzahl von Erneuerbaren Energien könnte zudem die Attraktivität des Standorts für Investoren erhöhen.

Die Gemeinde Windach hat bereits positive Rückmeldungen vom ‚Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München‘ erhalten, was eine Genehmigung wahrscheinlicher macht. Dies könnte auch Modelle für weitere Projekte zur Schaffung von Infrastruktur in ländlichen Gebieten inspirieren, die wirtschaftliche und ökologische Vorteile miteinander kombinieren.

## **Verkehrsinfrastruktur und Synergien**

Ein entscheidender Aspekt der Planung ist die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Der vorgeschlagene neue Kreisverkehr an der A96 soll sicherstellen, dass die Multi-Energie-Station gut erreichbar ist, ohne dass dabei der bestehende Verkehr stark beeinträchtigt wird. Diese Synergien könnten auch bei der Entwicklung von weiteren Gewerbegebieten innerhalb der

Gemeinde helfen und Ressourcen wie Wasser und Strom effizienter nutzen.

Durch die geplante Ertüchtigung der Straßenanbindung werden nicht nur die Nutzer der Energie-Station profitieren, sondern auch die Anwohner, die durch eine verbesserte Infrastruktur von niedrigeren Verkehrsbelastungen und besserem Zugang zu Dienstleistungen profitieren könnten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**